



Sven Hedin

Bedienungsanleitung

Möbel

Alle sichtbaren Möbelteile sind kunststoffbeschichtet, sie lassen sich mit einem feuchten Lappen leicht reinigen. Türen, Schubladen und Klappen sind mit Sicherungen versehen, um ein selbsttätiges Öffnen während der Fahrt zu verhindern. Zum Öffnen Ziehtaste im Griff betätigen.

Teppich

Der Teppichboden ist vollsynthetisch, die Reinigung erfolgt mit handelsüblichen Shampoos.

Polster, Gardinen

Die Polster sind aus Polyätherschaum aufgebaut, die Bezüge und Gardinen sind pflegeleicht und chemisch zu reinigen.

Fenster

Alle Doppelfenster im Wohnraum sind aus Acrylglas. Die Reinigung erfolgt mit reichlich Wasser, dem Seife oder Spülmittel zugefügt werden sollte. Eine 10%ige Spülmittelzugabe verhindert den Aufbau von staubanziehender statischer Elektrizität.

Zum Abreiben der Scheiben sollten ausschließlich sehr weiche Tücher oder naturechte Fensterleder verwendet werden. Leichte Kratzer können mit Messingpolitur auspoliert werden. Eine anschließende Nachbehandlung mit Silberputzmittel ist empfehlenswert.

Ein Fenster ist aufstellbar und kann in mehreren Stellungen festgestellt werden. Zum Schließen ist es ganz auszustellen und zügig zu schließen. Während der Fahrt muß es verschlossen bleiben.

Die Gummidichtungen der Fenster sollten, ebenso wie die Türdichtungen, im Winter gelegentlich mit Talkum eingerieben werden.

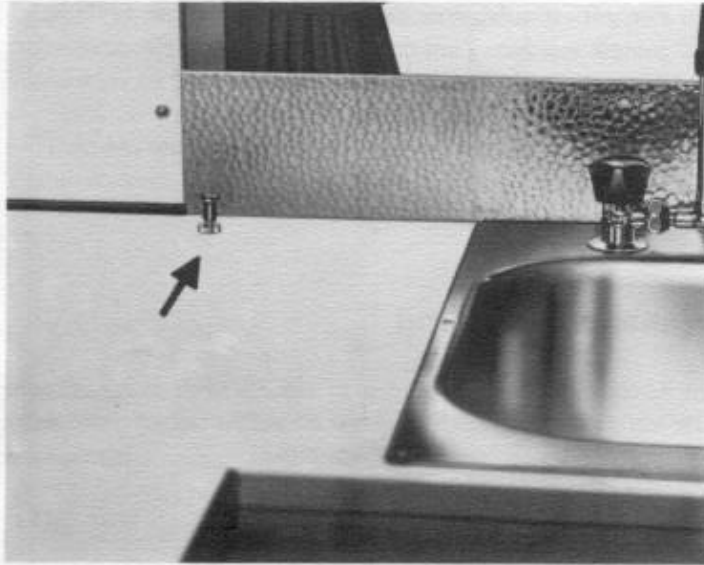
Wasserversorgung

Im Küchenschrank befindet sich ein 70 l-Frischwassertank. Der verschließbare Einfüllstutzen ist außen neben dem rechten hinteren Seitenfenster angeordnet.

Vor der ersten Wasserentnahme ist die elektrische Pumpe durch kurzes Ziehen des schwarzen Zugschalters links neben der Spüle in Betrieb zu setzen. Bei anschließender Wasserentnahme schaltet sich die Pumpe, die für entsprechenden Druck sorgt, automatisch ein. Die Wasserpumpe muß abgeschaltet werden, wenn man das Fahrzeug verläßt, und (Zugschalter) sobald der Tank leer ist. Da sich ohne Wasser im gesamten System kein Druck aufbaut, würde die Pumpe trockenlaufen.

Bei hohen Temperaturen und geringer Wasserentnahme können sich im Frischwassertank und in den Leitungen Rückstände bilden. Es empfiehlt sich daher, das Wasser in kürzeren Abständen zu wechseln, oder handelsübliche Chemikalien zur Dauerfrischhaltung und Entkeimung beizugeben.

Bei längerer Nichtbenutzung, insbesondere im Winter, empfiehlt sich eine völlige Entleerung des gesamten Wassersystems.



Zugschalter für Wasserpumpe.

Das Entleerungsventil für den Frischwassertank ist unter dem Fahrzeugboden hinter dem rechten hinteren Radkasten angebracht. Das Frischwasserleitungssystem sowie der Durchlauferhitzer können über die Küchenhähne, die unter dem Gerät placiert sind, entleert werden.

Hierzu ist die Pumpe auszuschalten, die Wasserhähne in Küche und Dusche sind zu öffnen, der Brauseschlauch ist auf den Duschboden zu legen. Desweiteren ist zur vollständigen Entleerung des Durchlauferhitzers unbedingt die rot gekennzeichnete Flügelschraube am Regulierungsgehäuse des Gerätes vollständig herauszuschrauben.

Das verbrauchte Wasser wird in einem unter dem Fahrzeugboden installierten Abwassertank gesammelt, der ebenfalls ca.

70 l faßt. Die Entleerung des Abwassertanks erfolgt durch Öffnen des am Tank angebrachten Hahnes.

Beim Ablassen des Abwassers sind die Umwelt-Schutzbestimmungen bzw. Vorschriften auf dem Campingplatz zu beachten.

Dem Abwasser sollte im Winter bei Frostgefahr Salz beigegeben werden um ein Gefrieren zu verhindern und jederzeitiges Entleeren zu gewährleisten. Sollte trotzdem einmal das Wasser im Tank einfrieren, so wird der Tank dadurch nicht beschädigt.

Gasversorgung

Die zwei 5 kg Gasflaschen sind nach Öffnen der rückseitigen Fahrzeug-Tür und Abnahme des Blechdeckels zugänglich.

An die Gasversorgung sind der Kühlschrank, der Kocher, die Heizung und der Durchlauferhitzer angeschlossen.

Der ordnungsgemäße Einbau der Gasanlage wird durch die beiliegende Prüfbescheinigung bestätigt.

Alle zwei Jahre muß die Gasanlage von einem zugelassenen Fachmann überprüft werden, der eine Prüfbescheinigung erstellt. Diese Bescheinigung ist bei der Vorführung des Fahrzeuges beim TÜV mit vorzulegen.

Durchlauferhitzer

Der Durchlauferhitzer wird mit Gas beheizt und schaltet sich bei Betriebsbereitschaft automatisch ein, sobald der Warmwasserhahn in der Küche oder der Dusche geöffnet wird.

Er ist nach Öffnen der rückwärtigen Fahrzeug-Türen von außen zugänglich.



Ansicht bei geöffneten Hintertüren.
Links Gasdurchlauferhitzer, rechts Gasflaschen.

Inbetriebnahme

- a) Schnellschlußventil im Küchenschrank öffnen.
- b) Zentralschalter aus der Geschlossen-Stellung ● heraus, über spürbare Raste hinweg, zügig entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum festen Anschlag drehen. Bei brennender Zündflamme ist der Zentralschalter ca. 10 Sekunden am Anschlag zu halten.
- c) Wurde die Zündflamme nicht gezündet, ist der Zentralschalter einige Zeit am Anschlag zu halten, um evtl. in der Zündgasleitung befindliche Luft auszuspülen. Dann ist der Zündvorgang wie unter b) beschrieben zu wiederholen.

d) Nach Loslassen des Zentralschalters bleibt er in Zündstellung L stehen und die Zündflamme brennt.

e) Zur Betriebsbereitschaft ist der Zentralschalter dann im Uhrzeigersinn in die Stellung 🔻 zu drehen.

Außerbetriebnahme

Der Zentralschalter ist im Uhrzeigersinn in Geschlossen-Stellung ● zu bringen.

Schnellschlußventil im Küchenschrank schließen.

Frostgefahr

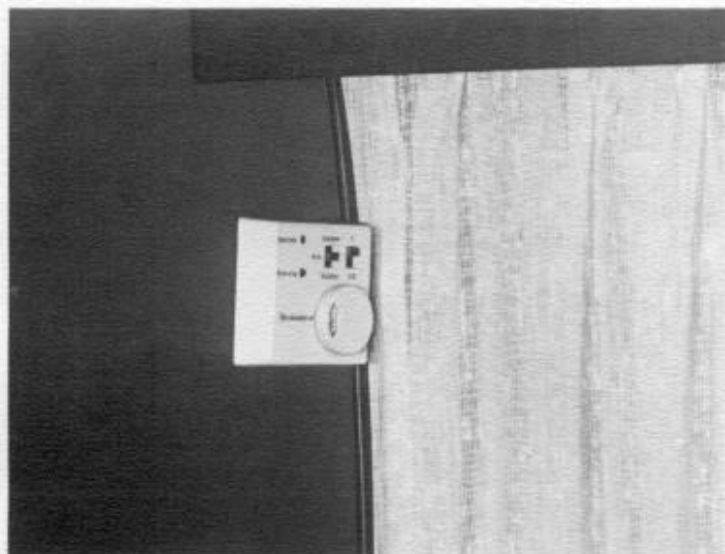
Frostgefährdete Geräte und Leitungen bedürfen der besonderen Aufmerksamkeit und müssen gegebenenfalls nach den Hinweisen in der Installations- und Bedienungsanleitung entleert werden.

Dieses gilt insbesondere für den Durchlauferhitzer, der bei Frostgefahr unbedingt zu entleeren ist. Für Frostschäden haftet der Hersteller nicht. (Siehe „Wasserversorgung“).

Ebenso wie bei Betrieb der Heizung und des Kühlschranks mit Gas, sind auch beim Durchlauferhitzer die feuerpolizeilichen Bestimmungen zu beachten.

Heizung

Die Heizung ist im hinteren Sitzkasten untergebracht. Für die Warmluftverteilung sorgt das in die Heizung eingebaute Gebläse.



Thermostat-Schalter für Heizung.

Einschalten der Heizung

Schnellschlußventil in der Gaszuleitung im Küchenschrank öffnen. Gewünschte Raumtemperatur am Thermostat einstellen, Betriebsschalter auf „Heizung“ stellen und mit dem daneben befindlichen Schalter die Heizleistung und durch das Gebläse umzuwälzende Luftmenge festlegen. („1“ = volle Leistung, „1/2“ = halbe Leistung.)

Der Ladezustand der Zusatzbatterie ist für die Funktion der Heizung von Bedeutung, Mindestspannung 10,3 Volt.

Bei tiefen Außentemperaturen Heizung immer auf Stufe „1“ anlaufen lassen. Den ordnungsgemäßen Betrieb zeigt die grüne Kontrollleuchte an, während die rote Leuchte eine evtl. Störung signalisiert. Hierzu bitte die Truma-Bedienungsanleitung beachten.

Eine Sicherung für die Stromversorgung der Heizung befindet sich in der elektrischen Zuleitung im Sitzkasten (auf der Heizung).

Zum Ausschalten der Heizung Betriebsschalter auf „Aus“, Schnellschlußventil im Küchenschrank schließen. Gebläse läuft nach!

Im Sommer kann das Gebläse der Heizung auch zur Luftumwälzung verwandt werden. Hierzu den Betriebsschalter auf Kühlen stellen, und entsprechende Gebläseleistung wählen (1 oder 1/2).

Weiterhin ist darauf zu achten, daß Schneewälle oder Schürzen das Fahrzeug nicht dicht zum Boden abschließen, damit das Entweichen der Heizungsabgase gewährleistet ist. Der Freiraum im Sitzkasten um die Heizung darf nicht zugestaut werden, da sonst die ausreichende Luftumwälzung nicht geleistet werden kann.

Die Heizung kann mit Propan, Butan oder einem Gemisch aus beiden betrieben werden. Im Winter ist jedoch nur reines Propan zu verwenden, da Butan unter 0°C flüssig bleibt und nicht mehr vergast.

Gaskocher

Einschalten: Schnellschlußventil im Küchenschrank links öffnen, Drehknopf des Kochers eindrücken und nach links drehen, Gas mit eingebautem Piezozünder (roten Knopf im Uhrzeigersinn drehen) entzünden, danach Drehknopf noch einige Sekunden gedrückt halten (Zündsicherung). Erlischt die Flamme bei Loslassen des Drehknopfes, Zündvorgang wiederholen und Knopf etwas länger gedrückt halten.

Ausschalten: Drehknopf des Kochers auf 0 drehen, Schnellschlußventil im Küchenschrank schließen.

Kühlschrank

Der Kühlschrank hat ein Volumen von 45 l und kann mit 220 V, 12 V und Gas betrieben werden, wobei der 12 V Betrieb nur während der Fahrt möglich ist.

Das Absorberprinzip des Kühlschranks setzt zur einwandfreien Funktion ein waagerechtes Aufstellen des Fahrzeuges voraus.

Gasbetrieb:

Schnellschlußventil im Küchenschrank öffnen. Gasthermostat über der Kühlschranktür auf maximale Leistung stellen, und kleinen roten Knopf der Zündsicherung ca. 30 Sekunden lang eindrücken. Nun den Druckknopf (Zünder) schnell mehrmals hintereinander betätigen. Beim Zündvorgang und in den nachfolgenden 15 Sekunden muß der Zündsicherungsknopf gedrückt bleiben. Die bläuliche Gasflamme ist bei geöffneter Kühlschranktür im Lichtleitstab in der rechten unteren Ecke sichtbar.

Brennt die Flamme nicht, ist der Zündvorgang zu wiederholen. Nach ausreichender Durchkühlung des Kühlschranks kann der Gasthermostatknopf auf die gewünschte Stellung zurückgedreht werden.

Das Ausstellen des Kühlschranks erfolgt durch Absperrn des Schnellschlußventils im Küchenschrank.

Elektrobetrieb

Bei Elektrobetrieb ist der Kippschalter lediglich auf 220 V oder auf 12 V (nur während der Fahrt) zu stellen.

Die Kühlleistung wird über den oberen Drehknopf einreguliert.

Bei längerer Nichtbenutzung sollte die Kühlschranktür geöffnet bleiben.

Dusche

Die Dusche und das Waschbecken sind aus glasfaserverstärktem Kunststoff hergestellt und mit einer Gelcoatoberfläche versehen.

Der gute Oberflächenglanz ist nur dann von Dauer, wenn die Oberfläche richtig behandelt wird. Für die Reinigung verwenden Sie bitte nur reine Seife oder eine milde Feinwaschmittellösung. Berührung mit Schleifpulver, auch leichten Reinigungsmitteln wie ATA, VIM o. ä. vermeiden. Wird die Oberfläche angekratzt oder stumpf, kann der Glanz durch ein feines Metallpoliermittel wieder hergestellt werden.

Elektro-Anlage

Das Fahrzeug ist mit einer kombinierten 12/220 V Stromversorgung ausgestattet.

Im Sitzkasten ist ein Netzladegerät mit einem elektronisch geregelten 12 V Ausgang installiert.

Der Strom/Spannung geregelte Ausgang kann über einen Umschalter in der Bedienungstafel wahlweise auf die 2. Batterie oder die Starterbatterie geschaltet werden.

Die 220 V Versorgung wird über eine Außensteckerdose mit 2-pol. Absicherung, in der rechten Seitenwand, mittels eines Anschlußkabels (3 x 1,5 mm²) hergestellt.

12 V Batteriebetrieb

Alle 12 Volt Verbraucher wie Lampen, Wasserpumpe und Heizung werden von der Zusatzbatterie im Sitzkasten betrieben.

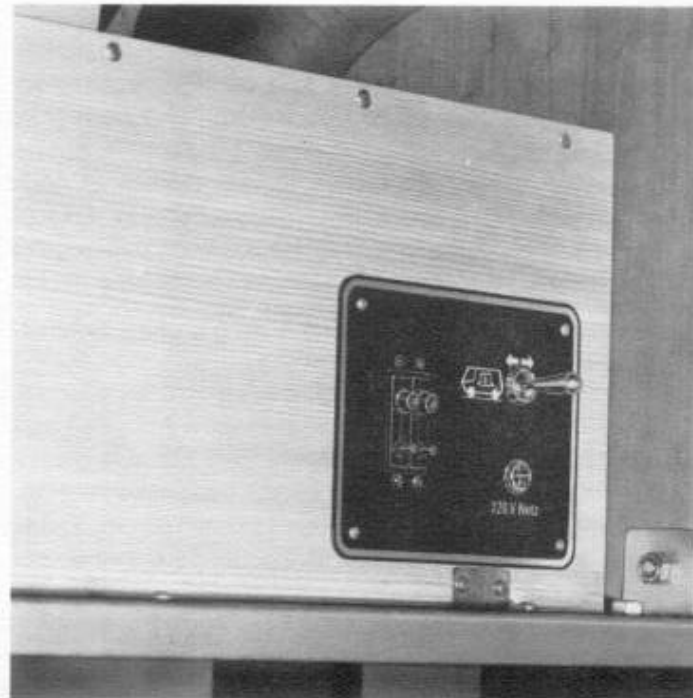
Achtung: Begrenzte Batteriekapazität.

220 V Netzbetrieb

Steckdosen sowie das Netzgerät werden direkt gespeist. Die Netzsicherungen (Feinsicherungen 10 Amp.) in der Außensteckerdose sind vom Innenraum zugänglich.

Alle zur Wohneinrichtung gehörenden 12 V Verbraucher werden weiterhin von der 2. Batterie gespeist. Das Netzgerät arbeitet jetzt, je nach Stellung des Umschalters, mit der Zusatzbatterie im Pufferbetrieb.

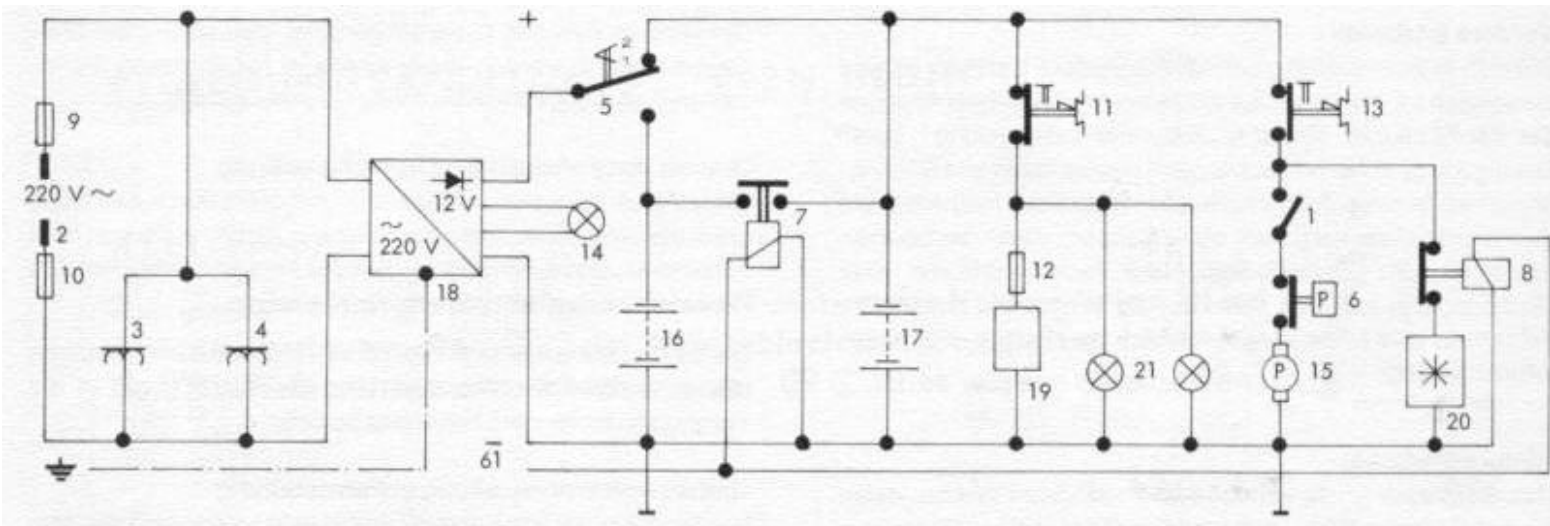
Diese Betriebsart erlaubt eine beinahe unbeschränkte Betriebsdauer. Im Fahrbetrieb werden Zusatzbatterie und Starterbatterie von der Lichtmaschine geladen. Die Stellung des Kippschalters spielt dabei keine Rolle.



Bedienungstafel für Ladegerät unten im Kleiderschrank.

Bedienungstafel

Eine grüne Kontrollleuchte zeigt die Funktion des Netzgerätes an. Über die Sicherungsautomaten 10 Amp. sind die 12 V Verbraucher abgesichert. Mit dem Umschalter kann wahlweise der Ausgang des Netzgerätes auf die Zusatz- oder Starterbatterie geschaltet werden. Ein Überladen der Batterie wird durch elektronisch geregelten Ladestrom unterbunden.



- 1 Schalter für Wasserpumpe
- 2 Netzanschlußdose 220 V
- 3 Innensteckdose 220 V
- 4 Innensteckdose 220 V
- 5 Umschalter
- 6 Pumpen-Druckschalter
- 7 Relais Ladung Lichtmaschine
- 8 Relais Kühlschrank
- 9 Netzsicherung 10 A
- 10 Netzsicherung 10 A
- 11 Sicherungsautomat

- 12 Feinsicherung Heizung
- 13 Sicherungsautomat
- 14 Netzkontrolleuchte
- 15 Wasserpumpe
- 16 Starterbatterie
- 17 2. Batterie
- 18 Ladegerät
- 19 Heizung
- 20 Kühlschrank
- 21 Innenleuchten. Schalter in den Leuchten eingebaut

1	61
2	+ Stromkreis II
3	+
4	+ Stromkreis I
5	+
6	-
7	-
8	-
9	-
10	+ 2. Batterie
11	+ Starterbatterie

Klemmleiste Belegung

SCHALTPLAN

Umbau der Sitze in ein Bett:

Vordere Sitzbank:

Die sich in Wohnstellung befindliche vordere Sitzbank so weit zurückziehen, bis sie in den mittleren Arretierungsbohrungen der Laufschiene einrastet. Sitzpolsterverriegelung* durch Betätigung des oberen schwarzen Knopfes lösen und Rückenlehne halb herunterdrücken. Nun das Sitzpolster festhalten und die Rückenlehne kurz nach oben klappen, damit die Sperren ausrasten. Sitz- und Rückenpolster herunterdrücken. Das Rückenpolster legt sich dabei auf die Trennwand hinter dem Fahrersitz, und bildet im Kopfbereich des Bettes eine angenehme Schräge.

*) nicht bei allen Modellen

Hintere Sitzbank:

Das Sitzpolster leicht anheben und nach vorn ziehen, dabei fährt die Rückenlehne selbsttätig in Bettposition, Sitzpolster ablassen.

Umbau der Bänke in Sitzposition:

vorn: Beide Polster gleichzeitig anheben bis die Sperren hörbar einrasten, dann durch Druck auf das Sitzpolster die Sitzbank in Wohnstellung bringen.

hinten: Sitzpolster vorn anheben und über 90 Grad nach hinten klappen bis auch hier die Sperren hörbar einrasten, das hochstehende Polster herunterdrücken.

Doppelbett im Hochraumdach

Das vordere Bettteil ist fest eingebaut. Zum Ausziehen des Bettes Schlösser an der Klappe lösen, Klappe umlegen, Verlängerung gleichmäßig zurückziehen. Polster einlegen.

Sitzgruppe/Doppelbett

Die vordere Sitzbank ist so ausgerüstet, daß sie in zwei Stellungen benutzt werden kann; einmal in Fahrtrichtung (Fahrstellung) und gegen Fahrtrichtung (Wohnstellung).

Umbau von Fahrstellung in Wohnstellung

Hierzu stellt man sich vor den Sitz und greift durch den Spalt unter das Sitzpolster, zieht das Polster in Richtung Körper, hebt es dabei an, und durch anschließendes Nachuntendücken des Rückenpolsters erhält man die Wohnstellung.

Die Verriegelung der Bank in den Laufschiene durch Anheben des schwarzen Knopfes lösen und die Sitzbank bis an die Trennwand hinter dem Fahrersitz schieben.

Umbau von Wohnstellung in Fahrstellung

Verriegelung der Bank in den Laufschiene lösen und die Sitzbank zurückziehen bis sie in den hinteren Arretierungsbohrungen einrastet. Nun die Sitzpolsterverriegelung* durch Betätigung des oberen schwarzen Knopfes lösen, und Sitzpolster durch Druck auf die Rückenlehne umschwenken.

*) nicht bei allen Modellen

BEDIENUNGSANLEITUNG " SVEN HEDIN "

Kühlschrank

Zur Gewährleistung einer einwandfreien Funktion des Kühlschranks ist bei Außentemperaturen über 0° C das Abdeckblech im Lüftungsgitter unter dem Durchlauferhitzer herauszunehmen, unter 0° C ist es wieder einzusetzen.

Außenwäsche

Um Beschädigungen an den Dekorstreifen zu vermeiden, empfehlen wir, das Fahrzeug nicht in automatischen Waschanlagen reinigen zu lassen.

Frischwassertank

Beim Befüllen des Frischwassertanks mit einem Schlauch, muß darauf geachtet werden, daß noch genügend Luft aus dem Einfüllstutzen entweichen kann.

Ausgabe 10/78

WESTFALIA-WERKE